

Neues Gesicht für Eldagsens Zentrum

Quelle: NDZ

So geht es mit den Plänen zur Umgestaltung der Ortsmitte weiter

VON SASKIA HELMBRECHT

ELDAGSEN. Nach außen hin ist noch nicht viel sichtbar, im Hintergrund laufen die Planungen für Eldagsens neue Stadtmitte auf Hochtouren, sagt Investor Stefan Rehse.

Wie berichtet, will Rehse für mehrere Millionen Euro zwischen der Langen Straße, Wallstraße und Nordstraße unter anderem neue Geschäfts- und Wohnräume bauen. Derzeit wird noch am Bebauungs-

➔ **Noch stehen einige direkte Gespräche mit den jetzigen Mietern der Ladenzeile an der Langen Straße aus**

plan gefeilt. „Das B-Plan-Verfahren läuft, wir sind absolut im Zeitplan.“ Zunächst hätten noch der nicht öffentliche Verwaltungsausschuss und der Rat grünes Licht für das Projekt geben müssen – das war Ende Juni dann auch geschehen.

Rehse hofft nun, dass der Plan zu Jahresbeginn feststeht. Erst dann könnten An-



Entlang der Langen Straßen soll die bestehende Ladenzeile durch mehrere Einzelfassaden ersetzt werden. Entstehen sollen Geschäftsräume und Wohnungen.

FOTO: ARCHIV/HELMBRECHT

träge gestellt werden. Baustart wäre demnach 2020. Das Planungsbüro Lauterbach aus

Hameln arbeite bei dem Projekt eng mit der Stadt zusammen, so Rehse.

Bislang habe Rehse aber noch nicht mit allen aktuellen Mietern der einzelnen betref-

fenen Gebäude gesprochen. Unter anderem wird ein Haus derzeit von einem Bäcker genutzt. Einige hätten aber schon Interesse bekundet, auch nach dem Umbau am Standort bleiben zu wollen. Kein Mieter solle rausgeschmissen werden, betont Rehse.

Wie berichtet, arbeitet Rehse außerdem mit dem Verein „Wallstraßenhöfe“ zusammen, um im Norden des Geländes das Seniorenwohnprojekt zu realisieren. Einige Anfragen von Interessierten liegen Hans-Ulrich Weber vom Verein bereits vor. „Die Anzahl ist ordentlich“, sagt Weber. Zwar sammle der Verein noch die Anfragen von Interessierten, habe aber dem Investor die detaillierten Planungen überlassen. Im Rahmen des Großprojektes ist außerdem ein öffentlicher Park geplant. In einem historischen Gutshaus soll zudem ein zentraler Anlaufpunkt für Vereine entstehen, wo aber auch Veranstaltungen stattfinden sollen. Der geplante Umbau des Zentrums ist das größte private Projekt der gesamten Stadtsanierung in Eldagsen.